

Deutschland

Govinda Entwicklungshilfe e. V.
Gartenstraße 19 B • 73430 Aalen

Tel: 07 361/375 079 • Fax: 07 361/375 080
Bürozeiten: Di und Fr, 9 – 12 Uhr

govinda@waisenkind.de

Spendenkonto: 805 015 135
KSK Ostalb, BLZ: 614 500 50

Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10 % beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar.
Bitte geben Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck an.

Schweiz

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o Mutschler KG
Susenbergstraße 108 • 8044 Zürich

Tel: 00 41/763 97 10 70

Spendenkonto: 16 122 174 902
Migros Bank, BLZ: 8439



Gartenstraße 19 B • 73430 Aalen

Tel. 073 61/375 079

Fax 073 61/375 080

govinda@waisenkind.de

Ja, ich möchte

- Infomaterial zu Projekten und Aktionen.
- per E-Mail über aktuelle Projekte und Aktionen informiert werden.
- eine Projektpatenschaft in Höhe von €/CHF (frei wählbarer Betrag) pro Monat übernehmen
- eine Patenschaft für ein Waisenkind in Höhe von 46,- €/66,- CHF pro Monat übernehmen.
- eine Schulpatenschaft (Scholarship) für ein Kind in Höhe von 9,- €/14,- CHF pro Monat übernehmen.
- Mitglied der Govinda Entwicklungshilfe e. V./Shangrila Entwicklungshilfe zum Beitrag von 60,- €/20,- CHF pro Jahr werden.
- Kalender/ DVDs »Der Himmel über mir« für je 9,- €/12,- CHF bestellen.
- Musik-CDs für je 6,- €/9,- CHF bestellen.

Name

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift



NEWS – Juli 2005



Mensch sein heißt Utopien haben.

Paul Johannes Tillich

Liebe Freunde,



die politische Situation in Nepal hat sich seit März nur insofern geändert, als dass der Ausnahmezustand aufgehoben wurde. Im Mai haben wir, nach 4 Monaten Unterbrechung und eigener Beurteilung der Lage

vor Ort wieder Praktikanten ins Projekt aufgenommen. Die Mitarbeiter sind auf alles eingestellt und in Chapagaon

und Umgebung ist es weiterhin ruhig. Die Entwicklungen im Projekt selbst schreiten voran. Reintegrations-, Scholarship-Programm und das Ausbildungszentrum (SVTC) nehmen weiter Gestalt an und dem nepalesischen Partnerverein wurde mehr Management-Verantwortung übertragen. Auf Details gehen wir diesmal nur kurz ein und lassen dafür mehr Bilder sprechen. Die Planung zu Westnepal werden wir im nächsten Heft vorstellen, weisen aber darauf hin, dass auf der Homepage ständig aktuellste Infos bereit stehen. Einen Gesprächs- und Informationsabend hierzu gibt es für alle Interessierten auch am **19. August um 19 Uhr im Ratskeller Aalen.**

Neues aus dem Waisenhaus

Nachdem die Erzieherin Goma unser Projekt aus persönlichen Gründen verlassen hat, wurde das Waisenhausteam um die neue, junge und engagierte Mitarbeiterin Meena Baral erweitert. Die gelernte Krankenschwester bringt gute Englischkenntnisse und Führungserfahrung mit, und wird den Projektmanager bei der täglichen Arbeit unterstützen

und entlasten. Klare Strukturen und Kommunikationswege wurden im April mit dem Team besprochen, um den anstehenden Herausforderungen der Entwicklung und Integration der Kinder zu begegnen. Die Schulbildung steht weiterhin im Vordergrund. Unsere lernschwachen, aber auch viele weitere Kinder brauchen mehr Begleitung und Unterstützung. Die Herausforderungen der Pubertät stehen an, vor allem für die



Titzia und Surakshya



Dasharath



Arati

Vorstandsarbeit

Das Vorstandsteam ist vor allem mit der Unterstützung der laufenden Projektaufgaben und der hiermit verbundenen Kommunikation mit dem nepalesischen Managementteam beschäftigt. Die Koordination des Spendenwesens, Patenbetreuung, Aktions- und Büro-Organisation sind weitere Hauptaspekte unserer derzeitigen Arbeit.

Rechts oben sehen Sie Dikendra und Neeta vom Partnerverein Shangri-La bei einer Besprechung im Waisenhaus und unten Vorstandsmitglieder Rocco Umbescheidt und Stefan Gross mit Ram bei der ersten Planungsreise nach Westnepal im April (Mughu und Jumla).



Außerdem

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Arbeit und an den Kindern eines fast vergessenen Landes. Mit Ihrer Hilfe, durch unermüdliche Arbeit und großen Idealismus konnte in den letzten 7 Jahren 1200 Kinder geholfen werden. Jedes Lachen der Kinder belebt unsere

Hoffnung auf eine bessere und bewussterere Welt, und stärkt unseren Glauben, weiterhin gemeinsam Veränderungen bewirken zu können.

Wirksam unterstützen können sie uns am besten durch eine Projektpatenschaft. Aktive Mitarbeit im Rahmen der täglichen Vereinsarbeit, bei Aktionen und in Nepal ist jederzeit willkommen!

Helfen mit: Sounds of Nepal

Batuk Raj Mishra, Mitglied unseres nepalesischen Partnervereins Shangri-La, hat eine wunderschöne CD mit traditionellen nepalesischen Instrumenten für Govinda aufgenommen. In Nepal wird sie verkauft und auch hier ist »Sounds of Nepal« zu bekommen. Durch den Preis von 6,- Euro unterstützen Sie

unsere Arbeit beim Musik hören! Einfach den Abschnitt auf der Rückseite

benutzen oder unter www.waisenkind.de bestellen.



Der Stuttgarter Stammtisch



Beim »Open Fair« am 28. Januar '05 auf dem Stuttgarter Marktplatz trotzten wir der Eiskälte mit Infos und Kerzenfärben.

Jeden ersten Mittwoch im Monat (außer August und Januar) treffen sich Mitglieder, Paten und interessierte Menschen in der Zadu-Bar in Stuttgart, um neues aus den Projekten zu erfahren, Bilder zu sehen und sich über die politische Situation in Nepal und entwicklungspolitische Themen allgemein auszutauschen. Auch Aktionen, Infostände und Veranstaltungen werden hier geplant und Ideen gesammelt, was wir vor Ort tun können. Nicht nur um Govinda zu unterstützen, sondern auch, um allgemein Sinnvolles zu tun und es nicht beim



Trotz Dauerregen besingen wir die Königstraße...



Tradition hat schon der Stand auf dem Esslinger Weihnachtsmarkt, wo Birgit Baumgärtner's Gestecke weg gehen, wie warme Semmeln.

Spenden und Reden zu belassen. Die sehr nette, heterogene Runde freut sich jederzeit über neue Besucher. Schauen Sie mal rein!

Nächstes Treffen

Mittwoch, 7. September 2005, 20 Uhr im Zadu, Reuchlinstraße 4 b, Stgt.-West

Nächste Veranstaltung

Mi, 28. September 2005, 20 Uhr:

»Der Himmel über mir«

Filmaufführung und Projektinfo im Lindenmuseum Stuttgart, Eintritt frei

Aktuelles auch im Internet



und klären im Hochsommer beim »Umsonst & Draußen« an der Uni Vaihingen über Govinda und die Verwendung von Klangschalen auf.

Kinder selbst. Fragen zur eigenen Herkunft, Lebensziele und Träume, die Auseinandersetzung mit der eigenen Kultur und die Suche nach Richtungen, erfordern intensive und individuelle Begleitung durch die Betreuer. Vermittlung von ethnischen und ethischen Werten, Besuche in den Heimatdörfern und die Begleitung der Kinder in ihrem Werde-

gang, gehören zu den aktuellen Teamzielen. Verschiedene Bildungsmöglichkeiten und Ausbildungsgänge wurden erfasst und der erste Abschnitt der Entwicklung des Reintegrationsplanes ist damit vollendet. Noch in diesem Jahr soll die weitere Planung durch Projektleiter, Mitarbeiter und Kinderpsychologe abgeschlossen werden.

Schule (SIS), Scholarship Programm und Shangrila Vocational Training Center (SVTC)

Die Aufnahme von weiteren Scholarshipkindern aus kastenlosen und Leprabetroffenen Familien gelang, und soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Insgesamt besuchen inzwischen 503 Kinder die SIS und bekommen hier sowohl fundierte Schulbildung als auch eine Heranführung an das Erwerbsleben (durch das Ausbildungszentrum SVTC). Neben der Scholarship-Arbeitsgruppe, die den Lernstand der Kinder detailliert beaufsichtigt und eng mit dem Field-Coordinator zusammenarbeitet (dem Bindeglied zwischen SIS und Elternhaus), realisieren wir Nachhilfeunterrichte und Gesundheitscamps in den Gemeinden.



Samjana in der Schreiner-Werkstatt

Das im August 2004 fertig gestellte Ausbildungszentrum läuft auf Hochtouren. Schreinerei und Töpferei sind in Betrieb und die Planung der Hauswirtschafts- und Landwirtschaftsunterrichte schreitet fort, das Equipment wird erweitert.

Im Oktober werden die Kinder zudem von den »Fliegenden Fischen«, einer Gruppe renommierter Theaterschauspieler besucht. In einem zweiwöchigen Workshop wird Improvisationstheater, Akrobatik, Musik und Rhythmus, Jonglieren, Clownerie, Puppenspiel und Tanz vermittelt und schließlich in einer öffentlich Aufführung präsentiert.



Die neuen Lehrer der Schule



Eindrücke unserer Reise nach Jumla

*Die Patienten liegen auf-
grund der Kälte tagsüber
vor dem überlasteten
Krankenhaus in der Sonne*



Viele erblinden durch die offenen Feuerstellen



Eine der wenigen Schulen in Jumla

